

Care Leaver – FACHTAG

Ressourcenorientierung in der Jugendhilfe

10.09.2020

BMBF Praxis-Forschungsprojekt Gesundheits- und Lebensorientierung für Care Leaver

Ausgangslage

Die Zahl junger Menschen, die weder sozial noch beruflich integriert sind, ist in den letzten Jahren immer weiter angestiegen. Aktuelle Studienergebnisse belegen, dass in Deutschland etwa 37.000 junge Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren als Straßenjugendliche und meist ohne festen Wohnsitz leben. Obwohl die Zahl der in Anspruch genommenen Erziehungshilfen einen Höchststand erreicht hat und fast zwei Drittel dieser Jugendlichen mit der Jugendhilfe in Kontakt stehen, greifen die Hilfemaßnahmen langfristig nur bei jedem zweiten Betroffenen. Genau hier setzt das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Praxis-Forschungsprojekt „Gesundheits- und Lebensorientierung für Jugendliche aus der Jugendhilfe“ des Instituts für Forschung und Weiterbildung (IFW) der Hochschule Koblenz an. Ziel des Projektes ist es, künftig weniger junge Menschen aus der stationären Jugendhilfe -auch als Care Leaver bezeichnet- in prekäre Lebenssituationen zu entlassen.

Fachliche Konsequenzen

Das Praxis-Forschungsprojekt „Gesundheits- und Lebensorientierung für Care Leaver“ zielt auf die Verbesserung der psychosozialen Gesundheits- und Lebenssituation von Care Leavern in spezifischen Problemlagen und damit auf deren gesellschaftliche Teilhabe. Das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt wird in Kooperation mit Praxiseinrichtungen aus den Bereichen Jugendhilfe, Sucht- und Wohnungslosenhilfe sowie Jobcentern und Bildungseinrichtungen durchgeführt.

Ziele

Das Praxis-Forschungsprojekt zielt auf die Verbesserung der sozialen Lebens- und Gesundheitssituation. Zur Umsetzung des methodischen Vorgehens gilt es zunächst, einen adäquaten professionellen Zugang für diese Zielgruppe zu erschließen und mit den Fachkräften vor Ort einen „Methodenkoffer-Care Leaver“ und Trainingsmodule zu entwickeln, um damit die Problemlagen der Zielgruppe auch softwaregestützt nachhaltig bearbeiten zu können.

Die Umsetzung des methodischen Vorgehens ist wie folgt gegliedert:

- Entwicklung einer zielgruppenspezifischen Konzeption und einem spezifischen „Methodenkoffer-Care Leaver“
- Entwicklung spezifischer Trainings- und Schulungsmodule (Workshops für Fachkräfte) zur Verbesserung der gesundheitlichen und sozialen Lebenssituation und Qualifizierung/ Teilhabe der Zielgruppe

Fachtag Care Leaver

Erste Analysen

Im Rahmen des Fachtags Care Leaver - Ressourcenorientierung in der Jugendhilfe - werden bisherige Projektergebnisse dargestellt.

Methodenanwendung

Spezifische Instrumente und Methoden werden vorgestellt und deren praktische Anwendung exemplarisch erprobt. Der Einsatz dieser Instrumente wird diskutiert.

FACHTAG Care Leaver

**Ressourcenorientierung
in der Jugendhilfe
-Methodenanwendung-**

Donnerstag, 10.09.2020

10.00 – 16.30 Uhr

Festscheune

Hof Fleckenbühl

35091 Cölbe

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Care Leaver – FACHTAG
Ressourcenorientierung
Programm

- 10.00 Begrüßung**
*Ronald Meyer, Hermann Schleicher Hof
Fleckenbühl
Bernhard Fielenbach, JH Leimbach
Prof. Dr. Robert Frietsch, HS Koblenz*
- 10.10 Care Leaver – Zwischenergebnisse
zum Projektstand**
Prof. Dr. Robert Frietsch, HS Koblenz
- 10.20 Lebensorientierung - Problembearbei-
tung**
Ausgangslage
*Prof. Dr. Robert Frietsch,
Dirk Holbach M.A., IFW HS-Koblenz*
- 11.00 Ressourcenorientierung**
Instrumente- und Methodenpool
*Prof. Dr. Robert Frietsch,
Dirk Holbach M.A., IFW HS-Koblenz
Dr. Sabine Link, Ahrweiler*
- 12.30 Mittagsimbiss**
- 13.30 Ressourcenorientierung**
Instrumente- und Methodenpool
*Prof. Dr. Robert Frietsch,
Dirk Holbach M.A., IFW HS-Koblenz
Dr. Sabine Link, Ahrweiler*
- ca. 15.00 Kaffeepause**
- 15.20 Praxistransfer - Methodenkoffer**
- 16.00 Fazit**
- 16.30 Tagungsende**

Care Leaver – FACHTAG
Tagungsort

die Fleckenbühler
Perspektiven schaffen – drogenfrei leben



Care Leaver - FACHTAG
Donnerstag 10.09.2020
Anmeldung erforderlich

**Bitte bald möglichst, spätestens bis 07.09.2020
zurücksenden per Fax oder per Email:**

IFW der  Hochschule Koblenz
Konrad-Zuse-Straße 1, 56075 Koblenz
Fax: 0261 9528 261, Email: holbach@hs-koblenz.de

Es erfolgt keine gesonderte Anmeldebestätigung.

Name, Vorname:

Dienststelle / Einrichtung:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Angaben zu Ihrer Tätigkeit: